

FKV_Mannschaftsmeisterschaften 2010

Vorbericht FKV Mannschaftsmeisterschaften von Boßelobmann Reiner Berends:

Wie schon am letzten Wochenende steht der Kreisverband Aurich auch am ersten Maiwochenende im Mittelpunkt des Friesensports. Auf drei Wurfstrecken in und um Middels wird in 19 Altersklassen die Krone des Boßelsport, der FKV Mannschaftstitel vergeben. Beide Landesverbände haben im Vorfeld ihre Landesmeister gekürt, die jetzt im direkten Vergleich gegeneinander antreten. Zum ersten Mal steht diese Veranstaltung unter der Leitung des neuen FKV Boßelobmanns Reiner Berends.

In den Vormittagsstunden stehen ab 9.30 Uhr 10 Altersklassen auf dem Programm. Eröffnet wird die Meisterschaft auf der Wurfstrecke Middels in Richtung Blomberg mit der Männer IV. Hier treffen die Landesmeister Ardorf und Halsbek aufeinander. Die Halsbeker sind die oldenburgischen Serienlandesmeister. Seit 2006 sicherten sie sich ohne Unterbrechung den Landesmeistertitel. Drei Mal in Folge konnten sie den FKV Titel erringen, im letzten Jahr mussten sie sich aber dem ostfriesischen Titelträger aus Mamburg beugen. Der ostfriesische Titelträger aus Ardorf ist Neuling in dieser Altersklasse, sie werden aber alles daran setzen, die große Mannschaft aus Halsbek zu bezwingen. Hier wird ein offener Schlagabtausch erwartet. Im Anschluss werfen die Männer V (über 70 Jahre) um die FKV Krone. Hier stehen Burhabe und Obenstrohe in den Startlöchern. Beide Mannschaften sind Newcomer in dieser Altersklasse. Der Ausgang dürfte offen sein, Burhabe dürfte aber etwas mehr Streckenkenntnisse in die Waagschale werfen. Im direkten Anschluss streiten sich die weibl. C und D Jugend um den Titel. In der weibl. Jugend C messen sich der Landesmeister aus Ostfriesland, Ihlowerfehn und Spohle aus dem Oldenburgischen. Ihlowerfehn konnte sich mit zwei Wurf Vorsprung den Landesmeistertitel sichern, jetzt muss man gegen die Nachwuchscracks aus Spohle seine Stärke beweisen. Zum Abschluss auf dieser Wurfstrecke starten in der weibl. Jugend D der kleine Verein aus dem Auricher Kreisverband, Kirchdorf und der Verein Spohle aus dem Kreisverband Waterkant. Der ostfriesische Titelträger konnte mit dieser Mannschaft 2008 schon mal den FKV Meistertitel in der Jugend E erringen. Jetzt möchte man natürlich auf ostfriesischem Geläuf ein weiteres Highlight setzen. Mit Spohle reist eine starke Formation an.

Ebenfalls um 9.30 Uhr starten auf der Wurfstrecke Langefeld in Richtung Dietrichsfeld sechs Altersklassen. Zu Beginn startet die Frauen III Konkurrenz mit dem Vergleich Neuschoo gegen Schweinebrück. In dieser Altersklasse konnten beide Vereine bisher keine Erfolge verbuchen, doch der oldenburgische Meister aus Schweinebrück besitzt hier einen schlagkräftigen Titelträger. Neuschoo wird alles daran setzen, um diesen Titel an Land zu ziehen. Im Anschluss streiten sich in der Frauen IV Altersklasse der Auricher Verein Westerende Kirchloog gegen den Serienmeister aus dem oldenburgischen Gieselhorst/Hüllstede. Seit Bestehen dieser Altersklasse 2008 besitzt Gieselhorst diesen Titel. Hier muss Westerende schon zur Höchstform auflaufen, um diese Erfolgscrew zu bezwingen. Im Anschluss kommen auf dieser Wurfstrecke für die Kleinsten der Friesensportler, die E und F Jugend zum Einsatz. Als erstes startet die männl. Jugend E mit dem ostfriesischen Meister Ihlowerfehn gegen Spohle. Spohle konnte sich im Oldenburger Verband deutlich durchsetzen. In Langefeld trifft man auf eine starke ostfriesische Formation, die alles geben wird, um den Landesmeistertitel zu vergolden. In der weibl. Jugend E stellt sich ein Titelverteidiger zum Duell. Im letzten Jahr konnte Eversmeer sich den Titel in der Friesischen Wehde sichern, zu gern möchte man ein weiteres Jahr diesen Titel verwalten. Mit Torsholt stellt sich ein Verein mit sehr gutem Nachwuchs zum Duell. Ob es zum Triumph reicht, muss sich zeigen. Im Duell der Kleinsten der männl. Jugend F (unter 8 Jahre) sendet der Oldenburger Landesverband den Verein Morriem. Diese möchten nach dem Erfolg auf Landesebene die FKV Krone ernten. Doch mit Willmsfeld stellt sich hier eine Formation, die

nicht zu unterschätzen ist. Hier wird auch die Nervenstärke des Betreuerstabes eine ganz große Rolle spielen. In der weibl. F Konkurrenz hat sich in Langefeld der Esenser Kreismeister aus Westeraccum durchgesetzt. Sie haben es mit dem riesigen Nachwuchstross von Torsholt zu tun. Torsholt ist mit fünf Landesmeistertiteln der erfolgreichste Verein bei diesen Meisterschaften. Hier ist der Ausgang nicht vorhersehbar.

Nach Abschluss dieser Wettkämpfe findet in der Gaststätte Krull in Langefeld die Siegerehrung in den Mittagsstunden statt. Alle Teilnehmer werden hier mit Medaillen ausgestattet

In den frühen Nachmittagsstunden ab 13.30 Uhr werden dann die restlichen Landesmeister zum Vergleich gebeten. In Plaggenburg streiten sich die Männer II Konkurrenz um den FKV Titel. Der ostfriesische Landesmeister aus Dietrichsfeld möchte hier nach einer starken Saison den FKV Titel erringen. 2008 hatte man schon einen Versuch gestartet, damals musste man sich Halsbek geschlagen geben. Der oldenburgische Landesmeister aus Schweinebrück wurde an einem Spieltag ermittelt, ansonsten waren die Altstars in der Männer I Konkurrenz geparkt. Hier wird von vielen Käklern und Mäklern ein spannender Vergleich erwartet. Auf derselben Wurfstrecke treten dann die Männer III Cracks zum Duell. Hier kommt es zu einer Neuauflage aus der letzten Saison. im Oldenburgischen konnte der ostfriesische Meister aus Leerhufe seinen Titel verteidigen, jetzt möchten sie den dritten Titel in Folge in Plaggenburg sichern. Doch die Reitländer haben sich sehr gut vorbereitet und werden alles geben, um diesen Titel zu entführen. Nach diesen beiden Altersklassen müssen dann die Nachwuchstalente die männl. Jugend A bis D Jugend um die Titel kämpfen. Der Landesverband Oldenburg schickt mit Grabstede einen weiteren Titelverteidiger an den Start. Diese Nachwuchscracks werden alles geben, um ein weiteres Mal den höchsten Titel im friesischen Mannschaftssport zu ernten. Im Landesverband Ostfriesland konnte sich Neu-Ekels durchsetzen, sie dürften gut gewappnet sein, für diesen Vergleich. In der männl. Jugend B stellt der Oldenburger Landesverband mit Ruttel ein starkes Team, sie konnten im letzten Jahr in der C Jugend den FKV Meistertitel gewinnen. Jetzt greift man in der nächsten Altersklasse zum Titel. Der Wittmunder Landesmeister aus Ardorf wird sich in diesem Vergleich aber nicht verstecken, das Plaggenburger Geläuf liegt diesem ostfriesischen Titelträger. Im Anschluss in der männl. Jugend C und D kommt es zu zwei Vergleichen zwischen dem Auricher Kreisverband und dem oldenburgischen Ammerland. Westerende K. fordert den oldenburgischen Landesmeister aus Torsholt. Beide Vereine hoffen auf den großen Coup. In der Jugend D geht wieder ein Titelverteidiger an den Start. Die Torsholter konnten im letzten Jahr einen deutlichen Sieg erarbeiten. Diesen Erfolg möchte man gegen Pfalzdorf wiederholen. Auch hier stellt der gastgebende Landesverband ein starkes Team zum Vergleich. Auf der Wurfstrecke Middels in Richtung Blomberg bittet der Boßelobmann noch zu drei Vergleichen. Um 14.00 Uhr startet hier die Frauen II Konkurrenz. Im zweiten Anlauf möchte der oldenburgische Landesmeister aus Bredehorn endlich Gold ernten. Doch mit Mamburg stellt sich ihnen eine wurfstärke Mannschaft in den Weg. Sie haben im ostfriesischen Landesverband eine hervorragende Saison abgerufen. Der FKV Titel soll jetzt die Krönung sein. In der weibl. Jugend A Konkurrenz kommen Südarle und Halsbek zum direkten Vergleich. Hier bekommt es Südarle mit der starken Formation aus Halsbek zu tun. 2008 konnte dieser Verein in der B Jugend schon den FKV Titel gewinnen. Auch der ostfriesische Verein aus Südarle ist bärenstark und für diesen Vergleich gewappnet. Die Tagesform wird hier über Sieg oder Niederlage entscheiden. Zum Abschluss bittet die Frauenwartin die weibl. Jugend B an den Start. Hier stellt sich Torsholt zum zweiten Mal in Folge zum Wettkampf vor. Im letzten Jahr musste man sich den Ardorfern beugen, gegen den Landesmeister aus Ostfriesland Westeraccum möchte man sich jetzt mit dem FKV Titel krönen.

Im Anschluss bittet der FKV Vorstand zur Siegerehrung dieser Klassen wieder in die Gaststätte Krull in Langefeld. Hier soll die lange Punktspielsaison im Mannschaftssport dann endgültig abgeschlossen werden.

Nachbericht vom Boßelobmann Reiner Berends:

Am Sonntag fanden bei hervorragenden Witterungsverhältnissen im Kreisverband Aurich, in und um Middels, die FKV Mannschaftsmeisterschaften statt. Erfolgreichster Kreisverband war der Kreisverband Aurich mit sechs Meistertitel. Der Kreisverband Esens errang drei Titel gefolgt vom Kreisverband Wittmund drei, Ammerland und Friesische Wehde je 2. Die Kreisverbände Norden und Friedeburg konnten über jeweils einen Mannschaftsmeistertitel freuen. Im Vergleich der beiden Landesverbände ging auch diesmal der Gastgeber aus Ostfriesland deutlich als Sieger hervor.

Schon am frühen Sonntagmorgen bat der FKV Boßelobmann Reiner Berends zur Kugel. Die ältestes, die Frauen III und IV eröffneten den Wettkampf. In der Altersklasse Frauen IV musste der Auricher Verein Westerende Kirchloog gegen den Titelverteidiger aus Gießelhorst/Hüllstede antreten. Beide Mannschaften boten sich einen offenen Schlagabtausch doch recht schnell hatte der Auricher Verein einen knappen Vorsprung erarbeitet, die sie über die Wendemarke brachten. Nach dem Kugelwechsel konnten die Auricher den Vorsprung noch etwas ausbauen und im Zielbereich einen Sieg von Vier Wurf und 14 Metern feiern. Zum ersten Mal in der Frauen IV Konkurrenz musste sich Gießelhorst/Hüllstede geschlagen geben. In der Frauen III Konkurrenz lieferten sich beide Vertreter aus den Landesverbänden einen offenen Schlagabtausch. Der ostfriesische Titelträger Neuschoo erarbeitete sich einen hauchdünnen Vorsprung bis zur Wende. Nach dem Kugelwechsel nutzte Schweinebrück mit mehreren langen Würfeln die Chance, um in Führung zu gehen. Bis zur Ziellinie gab es dann einen offenen Schlagabtausch. Die Rückrunden verliefen immer auf Augenhöhe bis Giesela Schütte, Schweinebrück, mit ihrem Wurf die Ziellinie überquerte. Dies bedeutete für den Oldenburger Titelträger auch den FKV Titel, denn die Kugel von Neuschoo blieb kurz vor der Ziellinie hängen. In der Männer V Konkurrenz musste Burhafa , Wittmund gegen Obenstrohe, Waterkant antreten. Mit der roten Kugel zeigte der Oldenburger Titelträger sehr guten Boßelsport und erarbeitete sich einen kleinen Vorsprung. In den Rückrunden konnte die Burhafer dies mehr als ausgleichen, und im Zielbereich einen Sieg von Zwei Wurf und 12o Meter erarbeiten. In der Männer IV Konkurrenz zeigten sich die beiden Titelträger aus Ardorf (WTM) und Halsbek (AMM) als gleichwertige Gegner. Im Wendebereich musste sich das Team von Johann zur Horst, Halsbeck, ganz knapp geschlagen geben. Diesen Vorsprung konnten die Ardorfer in den Rückrunden mit der Holzkugel noch etwas ausbauen und nach einem spannenden und fairen Wettkampf als verdienter Sieger diesen Wettkampf beenden. In der weibl. Jugend E stellte sich der Oldenburger Titelträger aus Torsholt der starken Vertretung aus Eversmeer, Esens. Der ostfriesische Meister zeigte eine spannende Partie, und stellte schon bis zum Wendebereich einen Vorsprung von Vier Wurf. Verdienter Sieger wurde hier die Mannschaft aus Eversmeer. In der männl. Jugend E musste Ihlowerfehn gegen den Oldenburger Meister aus Spohle antreten. Bis zum Wendebereich konnte sich keine der beiden Mannschaften erfolgreich absetzen, in den Rückrunden zeigten aber die Ihlowerfehntjer die bessere Kondition und sie konnten diesen Wettbewerb mit über vier Wurf für sich gestalten. Bei den jüngsten Nachwuchswerfern, die männl. und weibl. Jugend F setzten sich die ostfriesischen Titelträger durch. In der weibl. Konkurrenz siegte Westeraccum mit vier Wurf, in der männl. Jugend F erlöste der Willmsfelder Nico de Vries mit seinem Schlusswurf die Gelben aus Willmsfeld. Ein hauchdünner Sieg war eingefahren. In der weibl. Jugend D konnte die Mädchen des kleinen Vereins aus Kirchdorf ihren zweiten FKV Titel erringen. Bis zur Wende hielt der Gegner aus Spohle den Wettkampf offen, doch in den

Rückrunden mussten sie sich dem ostfriesischen Nachwuchs geschlagen geben. Auch in der weibl. Jugend C hatte sich Spohle aus Oldenburg qualifiziert. Hier mussten sie sich mit Ihlowerfehn aus einander setzen. Spohle zeigte mit der roten Kugel eine bärenstarke Vorstellung, doch in den Rückrunden mit der Holzkugel riß Ihlowerfehn die Partie an sich und sie konnten einen ungefährdeten Sieg einfahren. Bei der anschließenden Siegerehrung führte Reiner Berends die Regie, die Gold und Silbermedaillen wurden ausgegeben und die Nationalhymnen beider Landesverbände gesungen. Zum Abschluss zeigte die weibl. E Konkurrenz aus Eversmeer nicht nur das die Boßeln können, denn mit einer Gesangseinlage beendeten sie diese Siegerehrung.

In den Nachmittagsstunden wurden die neun noch verbleibenden Altersklassen zum Duell auf die Straße gerufen. In der weibl. Jugend B musste der ostfriesische Meister aus Westeraccum gegen das erfolgreiche Team aus Torsholt antreten. Bis zur Wendemarkierung konnte man einen offenen Schlagabtausch beobachten, mit leichten Vorteilen der Ammerländer Vertretung aus Torsholt. Mit einer 260 Meter Granate im Wendebereich von Talina Borchers, Torsholt waren die Weichen auf Sieg für den Oldenburger Vertreter gestellt. Doch die Accumer gaben sich nicht geschlagen. Sie bauten den Vier Wurf Rückstand kontinuierlich ab, doch im Zielbereich hatte Torsholt noch einen Vorsprung von 52 Meter. Das reichte zum Titelgewinn. Auch die Partie in der weibl. Jugend A war von guten Leistungen und Spannung nicht zu toppen. Südarle und Halsbek lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Erst mit dem Schlusswurf konnte Südarle sich den Titel sichern. In der Frauen II Konkurrenz waren die beiden Landesmeister aus den Landesligen am Start. Die letztjährigen Silbermedaillengewinnerinnen aus Bredehorn mussten sich im Duell mit Mamburg erneut geschlagen geben. Das Mamburger Team zeigte sich bärenstark und sicherte sich verdient diesen Titel. In der männl. Jugend D auf der Strecke in Plaggenburg, musste sich Pfalzdorf mit Torsholt duellieren. Bis zur Wende konnte sich der ostfriesische Titelträger mit drei Wurf absetzen, diesen Vorsprung behauptete das Pfalzdorfer Team bis über die Ziellinie und sicherte sich verdient den FKV Titel. In der männl. Jugend C konnte der Verein Torsholt dann endlich einen FKV Titel erringen. Gegen den ostfriesischen Meister aus Westerende K. zeigten sie das stärkere Team. Das Torsholter Team ging als verdienter Sieger aus dieser Partie und erntete eine Goldmedaille. In der männl. Jugend B forderte der Oldenburger Meister aus Ruttel den ostfriesischen Meister aus Ardorf heraus. Die Ardorfer konnten sich schnell einen Vorsprung von vier Wurf erarbeiten. In den Rückrunden verwaltete das Wittmunder Team dieses Ergebnis und konnte verdient den FKV Titel in Empfang nehmen. In der männl. Jugend A mussten sich die beiden Landesmeistertitelträger auf der langen Distanz in Plaggenburg messen. Im Wendebereich konnte der ostfriesische Meister aus Neu-Ekels einen Vorsprung von einem Wurf erzielen, doch Grabstede gab sich nicht auf, versuchte alles, doch das ostfriesische Team konnte auch hier den Titel erringen. In den beiden Altersklassen Männer II und III wurden in zwei Mannschaftsteilen je einer Holz und Gummimannschaft um den Titel gerungen. Beide Mannschaften gingen in Plaggenburg an den Start. Eine Neuauflage des Duells des Vorjahres in der Männer III gab es. Der vierfache ostfriesische Meister stellte sich wiederholt dem oldenburger Meister aus Reitland. Mit der Gummikugel konnte Leerhafe bis zur Wendemarkierung einen hauchdünnen Vorsprung gegen die starke Vertretung aus Reitland erarbeiten, doch der ostfriesische Titelträger hatte hier die bessere Kondition. Im Zielbereich hatte Leerhafe mehr als sechs Wurf Vorsprung vor den Reitländern. Mit der Holzkugel verlief die Partie bis zur Wende mehr als offen. Reitland konnte einen Wurf Vorsprung erwirtschaften. Die Partie blieb sehr spannend. Das Leerhafer Team glied aus und konnte einen hauchdünnen Sieg im Meterbereich erzielen. In der Gesamtwertung konnte Leerhafe seinen FKV Titel erneut erfolgreich verteidigen. In der Männer II Konkurrenz musste sich der ostfriesische Meister aus Dietrichsfeld der Konkurrenz aus Schweinebrück stellen. Der oldenburgische Meister wurde in einem Streckenwerfen ermittelt, ansonsten waren die Altcracks in der Männer I

Konkurrenz geparkt. Die Partie lief in beiden Mannschaftsteilen mehr als ausgeglichen. Im Wendebereich in Bernuthsfeld hatte der oldenburgische Meister aus Schweinebrück einen Vorsprung von knapp drei Wurf. Doch dann drehte das Team um Helmut Janssen, Dietrichsfeld, auf und schob sich Meter um Meter an den Oldenburger Titelträger heran. Die Spannung erhöhte sich immer mehr, die Partie war fast ausgeglichen. Auch im zweiten Anlauf musste sich der Auricher Vertreter aus Dietrichsfeld geschlagen geben. Nach insgesamt 120 Wurf hatte der Oldenburger Meister einen Vorsprung von 48 Metern erreicht. Das reicht, um die FKV Krone zu erobern.

Im Abschluss an diese Veranstaltung wurden die FKV Mannschaftsmeister würdig geehrt. Die Medaillen, Urkunden und Plaketten wurden übergeben. Der FKV Vorsitzende Jan-Dirk Vogts ließ die gelungene Veranstaltung Revue passieren und gratulierte allen Siegern. Zum Abschluss erklangen die Nationalhymnen der beiden Landesverbände.